

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13-3

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-3/034/2021

Information zur Förderung des internationalen Schüleraustauschs

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	07.10.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des BildungsA, TOP 5.3. am 6.5.2021 wurde gebeten, dass 13-3 Internationale Beziehungen darstellen soll, wie eine Teilnahme der Schulen an Austausch mit Partnerstädten gefördert werden kann bzw. welche Hinderungsgründe seitens der Schulen vorliegen.

Aktuell unterhalten nach unserer Kenntnis folgende Erlanger Schulen Partnerschaften mit Schulen in Erlanger Partnerstädten:

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Riverside USA
Rennes Frankreich

Christian-Ernst-Gymnasium

Besiktas Türkei
Wladimir Russland (Choraustausch)
Riverside USA (im Aufbau)

Emil-von-Behring-Gymnasium

Rennes Frankreich

Emmy-Noether-Gymnasium

Besiktas Türkei
Wladimir Russland

Gymnasium Fridericianum

Wladimir Russland

Marie-Therese-Gymnasium

Besiktas Türkei
Rennes Frankreich

Ohm-Gymnasium

Rennes Frankreich
Riverside USA
Eskilstuna Schweden
Cumiana Italien

Realschule am Europakanal

Besiktas Türkei

Hermann-Hedenus-Grundschule

Stoke-on-Trent England (im Aufbau)

Wie die Auflistung zeigt, sind zahlreiche Erlanger Schulen international hervorragend vernetzt, auch mit Städten, mit denen die Stadt Erlangen keine offizielle Städtepartnerschaft pflegt:

Albert-Schweitzer-Gymnasium:

St. Vallier in Frankreich

Bilbao im Baskenland

Richmond in den USA

Niederlande im Rahmen des Programms Deutschland Plus

Christian-Ernst-Gymnasium:

Rom und Siena in Italien

Mielec in Polen

Gymnasium Fridericianum:

Haifa in Israel

Realschule am Europakanal:

Lublin in Polen

13-3 fördert und unterstützt alle Schulen bei der Anbahnung der Schulpartnerschaften in den Partnerstädten, bietet den Lehrkräften und bei Bedarf auch den Eltern Informationen über die politischen, gesellschaftlichen und sozioökonomischen und kulturellen Bedingungen vor Ort an, klärt über die Unterschiede und Besonderheiten der jeweiligen Bildungs- und Schulsysteme auf und stellt die Verbindungen zu den Schulen bzw. den notwendigen Institutionen in den Partnerstädten her.

Bei Besuchen in Erlangen organisiert 13-3 einen Empfang im Rathaus mit einer Begrüßung durch OBM oder seiner Stellvertretung und bietet bei Erstbesuchen Unterstützung bei der Programmgestaltung und Kontaktvermittlung an.

In ausgewählten Situationen ist eine finanzielle Unterstützung durch 13-3 möglich. Auch Partnerschaftsvereine wie z.B. ERBES e.V. unterstützen die Schüleraustausche mit einem finanziellen Beitrag. 13-3 informiert die zuständigen Lehrkräfte regelmäßig über europäische und internationale Fördermöglichkeiten, speziell für Schüler*innen/Jugendliche.

Die Erlanger Schulen zeigen sich motiviert und engagiert im Bereich der Partnerschaftsarbeit, dies zeigt sich nicht zuletzt in den vier(!) Schulpartnerschaften mit der türkischen Partnerstadt Besiktas, die bundesweit ein Novum sein dürften. Auch langfristige Projekte – wie das von Margit Vollertsen-Diewerge „Schulen – Sprachen – Partnerstädte“ - konnten nur mit der tatkräftigen Unterstützung der beteiligten Schulen auf den Weg gebracht werden.

Auch wenn die Corona-Pandemie den Austausch aktuell zum Erliegen gebracht hat, gibt es zahlreiche Signale für die Wiederaufnahme der Programme, sobald dies möglich sein wird. Hier wird 13-3 selbstverständlich unterstützend zur Seite stehen.

Mögliche schulinterne Hinderungsgründe können von 13-3 nicht beurteilt werden.

Anlagen: Protokollvermerk

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang